

Noch mehr Bilder

Fotoclub Heilbronn feiert 60 Jahre und stellt in der Volkshochschule aus

Von unserer Redakteurin
Gertrud Schubert

HEILBRONN Zu was braucht ein Hobbyfotograf einen Verein? Millionen Fotos werden einfach so, quasi für den Hausgebrauch geknipst. Und doch gibt es den Fotoclub Heilbronn. 60 Jahre schon. Zurzeit hat er 28 Mitglieder, die geben mit einer Ausstellung der der VHS-Galerie Einblick in ihr Schaffen.

„Jeder bringt“ heißt es an vielen Mittwohabenden. Da treffen sich die Fotoclubleute zu gemeinsamer Bildbetrachtung. „Vier bis eins“, so sagt der Augenoptiker Bernd Optenkamp (72), dürfte jeder vorgestellen. Dann wird über die Optimierung des Bildes diskutiert. Technisch mag es ja perfekt sein. Und doch stimmt die Stimmung nicht. Der Fotograf hatte einfach eine andere Vorstellung, was er erreichen wollte. Da hilft dann der Photoshop im Computer. Gleichzeitig sitzt im Fotoclub jede Menge Erfahrung beieinander.

Jubiläum Das ahnte auch VHS-Chef Peter Hawighorst, als die Fotografen wegen ihrer Jubiläumsausstellung bei ihm vorstellig wurden. Kurzerhand überredete er sie zu einem Kurs für Kenner und Könner. So stammen jetzt zehn der 136 Ausstellungsbilder von Kursteilnehmern.

Fotos von früher – handgemachte sozusagen – sind nicht zu sehen.



Was ist das? VHS-Mitarbeiterin Martina Michelsen betrachtet mit Ulrich Hasenmajer ein Foto vom Antelop-Canyon in den USA.

Foto: Guido Sawatzki

Bernd Optenkamp hat die Bilder ausgedruckt, fein säuberlich gerahmt und möglichst thematisch gehängt. Landschaften zu Landschaften, Frauen zu Frauen, Tierfotos, Fahrräder, Technisches. Und immer wieder finden sich Bilder, die beim Fotoshooting im Böckinger Eisenbahnmuseum entstanden sind.

Der Frühaufsteher Optenkamp nimmt den Betrachter mit auf einen Morgenspaziergang an den Löwensteiner Bleichsee. „Dafür muss man wirklich früh aufstehen“, erzählt er: „Mein Nachbar fragt immer, gehst du fort? Da sag ich, nein, ich komm.“ Clubchef Ulrich Hasenmajer (70) hat eine gemütliche Katze hinter einem Zaun beigesteuert: „Durchblick“ heißt das Bild. Beeindruckend auch, wie Maria Núñez Alonso das Spiegelbild einer Stadt in eine Glaskugel gezaubert hat.

Im Zeitalter der Bilderflut wollten die Clubfotografen die VHS nicht mit „noch mehr Bildern“ überschwemmen, erklärt Ulrich Hasenmajer. Die Fotos sollen zur Betrachtung abseits aller Hektik einladen. Das tun sie im ruhigen Deutschhof.

Wer Lust auf mehr hat, kann am zweiten oder vierten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Neckargartach vorbeischaun. Längst sind die Zeiten von Entwickler und Dunkelkammer vorbei, aber „eigentlich machen wir noch immer das gleiche – eben am Computer“, sagt Optenkamp, der schon ein halbes Jahrhundert im Club ist.

i Öffnungszeiten, Kontakt

An Schultagen bis 12. Januar
montags bis freitags 9.30 bis
17.30 Uhr. Telefon 07131 176802,
www.fotoclub-heilbronn.de